

schaftlich bedeutsamen Aufgabe klarzumachen, bestehende Probleme und die Wege zu ihrer Lösung zu beraten.

Wir halten das deshalb für so bedeutungsvoll, weil die Erfahrung lehrt, daß die größten Anstrengungen zur Intensivierung und Qualitätssteigerung in vielen Gliedern der langen Kette von Forschung, Entwicklung, Investition und Produktion mit ihrem Netz von Kooperationsbeziehungen bis zum Einsatz der fertigen Erzeugnisse beim Verbraucher durch Lücken, Mängel und Unzulänglichkeiten an einigen wenigen anderen Stellen völlig zunichte gemacht werden können. Das schönste neuentwickelte Erzeugnis nützt uns nichts und kostet nur Aufwand, wenn wir es aus irgendwelchen Gründen nicht rentabel produzieren können beziehungsweise wenn es am Ende nicht dem Bedarf entspricht. Die beste Leistung kann zum materiellen, moralischen und politischen Schaden werden, wenn nicht die Bedingungen ihrer volkswirtschaftlichen Effektivität gesichert werden.

Deshalb waren und bleiben die Fortschritte, die wir im realistischen Herangehen an die wirtschaftlichen Aufgaben, in der harmonischeren, dynamischeren und proportionalen Entwicklung unserer Volkswirtschaft nach dem VIII. Parteitag erzielten, entscheidende Grundbedingungen auch für die Vertiefung des Intensivierungsprozesses. Besonders der Kampf um die Verwirklichung der 10 Intensivierungsfaktoren, die Genosse Erich Honecker nannte, hat uns ein gutes Stück vorgebracht. Sie stehen auch weiter im Mittelpunkt unserer Anstrengungen.

In Auswertung des XXV. Parteitages der KPdSU haben eine Reihe Parteiorganisationen unseres Bezirkes begonnen, Fragen der Qualität als Kernproblem der Intensivierung in dem umfassenden Sinne anzupacken, wie es Genosse Leonid Iljitsch Breschnew auf dem Parteitag der KPdSU herausarbeitete. Jetzt überall neue, große Initiativen für Qualitätsarbeit an jedem Arbeitsplatz zur Erhöhung der Qualität der Erzeugnisse und ihres wissenschaftlich-technischen Niveaus, des Niveaus der Technologie und der ganzen Leitung zu entwickeln wird uns wesentlich helfen, den Intensivierungsprozeß zu vertiefen.

Die Aufgaben der begonnenen Fünfjahrplanetappe stellen Ansprüche in neuer Tiefe, mit neuer, höherer Qualität. Aber — und das beweisen die bisher errungenen Erfolge - wir haben alle Bedingungen, den Kurs der Intensivierung mit neuen Erfolgen fortzuführen und die entwickelte sozialistische Gesellschaft in der DDR so zu gestalten, wie es Genosse Erich Honecker im Rechenschaftsbericht des Zentralkomitees hier so eindrucksvoll vorgezeichnet hat, dem wir unsere volle Unterstützung geben.

Die Bezirksparteiorganisation Dresden, die Kommunisten und die Werk-